

**Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Johannes Becher
u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Ausgabereste der Feuerschutzsteuer sinnvoll abbauen

(Drs. 18/26345)

– Federführung –

Vorsitz: Josef Zellmeier (CSU)
Berichterstattung: Claudia Köhler (GRÜNE)
Mitberichterstattung: Barbara Becker (CSU)

Abg. Claudia Köhler (GRÜNE) bittet um Zustimmung zu diesem Berichts Antrag, mit dem gebeten werde darzustellen, wie der aktuelle Ausgabereist der Feuerschutzsteuer abgebaut werde und wofür beabsichtigt sei, die Mittel zu verwenden. Hintergrund für diesen Berichts Antrag sei der Anstieg der Ausgabereiste auf inzwischen 64 Millionen Euro. In einer konzertierten Aktion sei es in den Jahren 2014 bis 2018 schon einmal gelungen, die Ausgabereiste von 80 Millionen Euro kontinuierlich und deutlich auf 47,2 Millionen Euro abzubauen. Aus der heutigen Diskussion habe sich ergeben, es würden dringend mehr Mittel unter anderem für die Feuerweherschulen benötigt. Aus den Ausgabereisten sei schon geplant, einige Maßnahmen bei den Feuerweherschulen zu finanzieren. Dennoch blieben aber weitere 50 Millionen Euro aus den Ausgabereisten ungenutzt.

Abg. Barbara Becker (CSU) sieht keine Gründe, weshalb der Berichts Antrag abzulehnen sei.

Beschluss:

Zustimmung

(einstimmig)